

Projekt:

A 9 Pyhrnautobahn, Vollausbau Bosrucktunnel – Freilandabschnitt Süd
OBJEKTE B2.2 und B2.3

GZ
5109.07



Art des Projektes:

Objekt B2.2:

13-feldriges Tragwerk von Achse 0 bis Achse 13a. Stützweiten: $30,90 + 5 \times 47,46 + 37,98 + 39,04 + 48,85 + 48,87 + 39,08 + 39,07 + 29,22 = 550,31$ m Das Tragwerk wird trotz unausgewogener Stützweitenverhältnisse fugenlos von Achse 0 bis Achse 13a ausgebildet. Der Festpunkt wird durch Pfeiler 6 gebildet, der mit dem Tragwerk biegesteif verbunden wird. In allen weiteren Tragwerksachsen sind je 2 Lager (Topflager, 1x allseits beweglich und 1x querfest) vorgesehen.

Objekt B2.3:

7-feldriges Tragwerk von Achse 14a bis Achse 21. Stützweiten: $29,25 + 2 \times 48,90 + 48,85 + 48,95 + 48,90 + 39,11 = 312,86$ m Der Festpunkt wird durch die Pfeiler 17 und 18 gebildet, die mit dem Tragwerk biegesteif verbunden sind. In allen weiteren Tragwerksachsen sind je 2 Lager (Topflager, 1x allseits beweglich und 1x querfest) vorgesehen. Die Tragwerke wurden für Spannbeton mit feldweiser Herstellung ausgebildet.

Der Querschnitt wird durch einen einzelligen Hohlkasten mit konstanter Tragwerkshöhe $H = 3,75$ m über die gesamte Brückenlänge hergestellt. Die Dicke der geneigten Hohlkastenstege ist mit 50 cm ebenfalls gleich bleibend über die gesamte Brückenlänge. Die Bodenplatte mit 20 cm Dicke im Regelbereich wird über den Stützen auf bis zu 40 cm angewoutet.

Bei der Fahrbahnplatte wird auf Anvoutungen über den Querträgern in Längsrichtung verzichtet. Die Kragplattenbreite wird mit 2,95 m Auskragung hergestellt.

Die in Querrichtung gevoutete Fahrbahnplatte wird mit einer lichten Weite von ca. 7,10 m zwischen den geneigten Hohlkastenstegen ausgebildet.

Die Regelpfeiler werden als Rechteckquerschnitt 140 / 610 cm ausgebildet und sind aus ästhetischen Gründen bündig mit den Tragwerksstegen (Hohlkastenaußenkanten) auszuführen. Für die am höchsten beanspruchten Pfeiler (Achse 16, 17 und 18) wird die Pfeilerdicke auf 180cm erhöht bzw. für Pfeiler Achse 6 auf 200cm erhöht.

Das Tragwerk wird gemäß EN 1992-2 vorgespannt. Die Nachweise für Dekompression und Rissebeschränkung erfolgen für die Expositionsklasse XC3.

Ort: A9 Pyhrnautobahn Steiermark - Österreich

Leistungsumfang: Prüfung der Ausschreibungsunterlagen – Prüfung Ausführungsprojekt

Auftrag: 2007

**Bearbeitung
zeitraum:** 2007 – 2008

Auftraggeber: ASFINAG

Auskunftsperson: DI Steiner